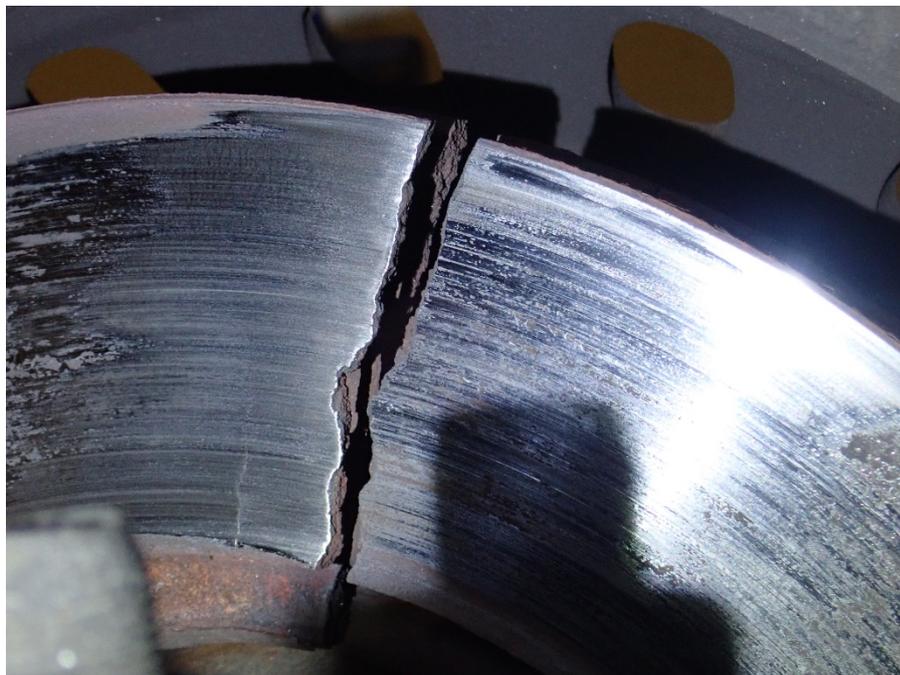


Schwerverkehrskontrollstatistik 2020



Altdorf, im März 2021

Im Kanton Uri hat die Polizei im letzten Jahr 15'045 Schwerfahrzeuge kontrolliert. 10'059 Schwerfahrzeuge waren korrekt unterwegs. Bei 4'986 Schwerfahrzeugen kam es zu 7'594 Verkehrsregelverstössen. Wie im Vorjahr gab es im Bereich Betriebssicherheit die meisten Verfehlungen.

Im 2020 kontrollierte die Kantonspolizei Uri während 6'049 Stunden den Schwerverkehr auf den Urner Strassen. Diese Kontrollen erfolgten grösstenteils im Schwerverkehrszentrum (SVZ) in Erstfeld, mobil auf der Strasse oder direkt in den Unternehmen. Dabei untersuchten die Mitarbeitenden 15'045 Schwerfahrzeuge, die in der Schweiz, in der EU und in übrigen Staaten immatrikuliert waren und stellten bei 4'986 Schwerfahrzeugen 7'594 Verstösse fest. 10'059 Schwerfahrzeuge waren korrekt unterwegs.

Arbeits- und Ruhezeit (ARV): Beanstandungen stark abnehmend

6 Prozent der gesamten Beanstandungen betrafen Verstösse gegen die ARV-Bestimmungen. Die 452 Widerhandlungen bedeuten im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme um 48 Prozent.

6'966 Verstösse bei der Betriebssicherheit

92 Prozent der Verstösse betrafen die Betriebssicherheit (nicht vorschriftsgemäss oder nicht betriebssicher). Wiederum viele Mängel gab es im Bereich der Fahrzeugtechnik (3'642). Hauptbeanstandungspunkte waren hier die Mängel an den Reifen (901) und Bremsen (597) sowie Austritt von Öl oder Kraftstoff (924). Ein weiterer grosser Teil der Beanstandungen mussten in Sachen Gewicht (1'534) sowie den Dimensionen (1'552) festgestellt werden, gefolgt von Tatbeständen der Ladungssicherung (79) und diversen anderen Übertretungen (159) wie Schnee und Eis, L-Schild, Geschwindigkeit, Telefonieren am Steuer sowie dem Missachten von Signalen oder der S-Verordnung. Im Bereich der Aufdeckung von AdBlue-Manipulationen kam es nur noch zu 3 Beanstandungen, was eine Abnahme von 80 Prozent ergibt.

Aufgrund gravierender Mängel bei der Betriebssicherheit mussten insgesamt 2'788 Schwerfahrzeuge stillgelegt werden. Bei 84 Schwerfahrzeugen ordneten die Mitarbeitenden der Kantonspolizei Uri wegen Nichtbefolgen der Vorschriften zur Ladungssicherung und/oder zur Lastverteilung eine Umladung an.

110 Verstösse gegen die Bewilligungs- und Lizenzbestimmungen

40 Verzeigungen erfolgten infolge Nichteinhaltung von Sonderbewilligungen im Ausnahmetransportbereich. 50 Chauffeure konnten keinen berufsqualifizierenden Zusatzausweis für Fahrten nach der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) vorweisen. 20 Übertretungen fielen wegen des Nichtmitführens von Führer-, Fahrzeug- oder Lernfahrausweisen an.

Chauffeure ohne Führerausweis

Vier Chauffeure mussten wegen Fahren ohne Führerausweis zur Anzeige gebracht werden. Sie mussten einen Ersatz-Fahrer für die Weiterfahrt organisieren.

8 Chauffeure fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FinZ)

2020 mussten nur 8 Chauffeure wegen Alkohol am Steuer zur Anzeige gebracht werden. Die detaillierten Zahlen können aus der Tabelle entnommen werden. Diese Zahl ist um fast 70 % zurückgegangen.

Sechs Missachtungen der Gefahrgutvorschriften

Die Beförderung gefährlicher Güter richtet sich nach dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (ADR). Dieses bildet auch die Grundlage für die schweizerische Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR). Die Kantonspolizei kontrolliert in Sachen SDR insbesondere die Tunnelvorschriften, bei welchen die Durchfahrt mit Gefahrgut teilweise oder ganz verboten ist. Sechsmal musste wegen Missachtung der Gefahrgutvorschriften rapportiert werden.

Nacht- und Sonntagsfahrverbot

2020 hat sich mit 48 Beanstandungen die Zahl der Verstösse gegen das Nacht- und Sonntags-Fahrverbot im Gegensatz zum Vorjahr praktisch halbiert.

Herkunft der Schwerfahrzeuge

10.7 Prozent der 2020 kontrollierten Schwerfahrzeuge waren in der Schweiz immatrikuliert, 89.05 Prozent kamen aus dem EU-Raum und 0.25 Prozent aus übrigen Staaten.

Anhalten des Schwerverkehrs

65 Mal musste der Schwerverkehr in Erstfeld angehalten werden. Ein Grossteil dieser Kurzsperrungen auf der Gotthardachse erfolgte wegen Unterhaltsarbeiten, der Zollabwicklung sowie Pannen und Unfällen. Witterungsbedingt kam es zu 10 Sperrungen.

Vergleich Schwerverkehrskontrollen 2019 / 2020

Tatbestände, Anzeigen und Ordnungsbussen	2019	2020	+/- Vorjahr	+/- Prozent
Arbeits- und Ruhezeit	871	452	-419	-48.1
Betriebssicherheit / nicht vorschriftsgemäss oder nicht betriebssicher	8'571	6'966	-1'605	-18.7
Bewilligungen / Lizenzen	158	110	-48	-30.4
Fahren ohne Führerausweise	6	4	-2	-33.3
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FinZ)	26	8	-18	-69.2
0.05 - 0.24 mg/l	16	8	-8	-50.0
0.25 - 0.39 mg/l	8	0	-8	-100.0
0.40 mg/l und mehr	2	0	-2	-100.0
Gefahrgut ADR / SDR	5	6	1	20.0
Nacht- und Sonntagsfahrverbot	92	48	-44	-47.8
Total Anzeigen	9'729	7'594	-2'135	-21.9
Schwerverkehr Fahrtrichtung Süden*	364'144	300'872*	-63'272	-17.4
Kontrollstunden	5'815	6'049	234	4.0
Betriebskontrollen	4	1	-3	-75.0
Kontrollierte Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen	17'098	15'045	-2'053	-12.0
Umladungen	101	84	-17	-16.8
Fahrzeugreparaturen	2'911	2'788	157	5.6
*Schwerverkehr-Frequenz während 11 Monaten				